



BALD
KOMMT

EIN FRIEDVOLLES UND GLÜCKLICHES

CHANUKKA
5778

<< Jüdisches Leben

EIN GROßES WUNDER IST GESCHEHEN!

Chanukka ist das Fest der Kerzen, beginnt am 25. des Monats Kislew und dauert acht Tage. Unter der Herrschaft von Antiochos Epiphanes hatte die jüdische Bevölkerung immer mehr unter dem Einfluß des Hellenismus zu leiden. Die Tora wurde zu einem verbotenen Buch und das Einhalten der jüdischen Gebote zu einem schweren Verbrechen. Antiochos gab Jerusalem seinen Namen, die Schätze des Tempels wurden beschlagnahmt und der Tempel ausgeraubt. Als Reaktion darauf begann in Judäa unter der Anführung der Familie Makkabäus ein Aufstand. Im Vergleich zur Armee des Antiochos war die makkabäische Armee sehr klein, schlecht bewaffnet und unzureichend vorbereitet. Dies war dem Anführer der Armee – Judas Makkabäus – durchaus bewusst und so mied er offene Gefechte. Indem sie immer nur einzelne Einheiten der Griechen angriff, errang die makkabäische Armee einen Sieg nach dem anderen. Innerhalb von drei Jahren drängten sie die Eroberer von ihrem Territorium und befreiten Jerusalem. Sie zeigten, dass hohe Ziele und die Kraft des Geistes die Lösung aller Probleme beinhalten. Die Überlieferung sagt, dass die Juden, als sie auf den Tempelberg stiegen, im Tempel nur Öl für einen Tag für die Altarlämpchen fanden. Zwischen den Weisen entstand Streit, ob man das Licht nur für einen Tag anzünden und danach sieben weitere Tage ohne Licht verbringe oder acht Tage warten solle, um es dann ohne Unterbrechungen brennen zu lassen. Nach langen Diskussionen kamen sie zu dem Entschluss: für heute reicht es, also müssen wir es heute auch anzünden und nicht an morgen denken. Im Übrigen funktioniert dieses Gesetz immer und überall. Wie durch ein Wunder brannte das Licht in der goldenen Menora acht Tage lang. Innerhalb dieser Tage konnten neue Ölvorräte vorbereitet werden.

Fortsetzung auf S. 2

ЧУДО ВЕЛИКОЕ СВЕРШИЛОСЬ!

Chanuka, праздник свечей, начинается 25-го числа месяца кислева и продолжается восемь дней. В период владычества Антиоха Эпифана еврейское население все больше страдало от политики эллинизации. Тора стала запретной книгой, а отправление еврейских обрядов считалось тяжким преступлением. Антиох переименовал Иерусалим, дав ему свое имя, священная утварь была конфискована, Храм разграблен. Вследствие этих событий под руководством семьи Маккавеев в Иудее поднялось восстание. По сравнению с армией Антиоха маккавейская армия была немногочисленной, недостаточно вооруженной и плохо подготовленной. Военачальник Иегуда Маккавей прекрасно осознавал это, поэтому избегал открытых сражений. Нападая на отдельные греческие отряды, маккавейские войска одерживали одну победу за другой. За три года им удалось вытеснить завоевателей со своей территории и освободить Иерусалим. Тем самым они доказали, что все проблемы могут быть решены во имя высоких целей и при наличии силы духа. Предание гласит, что, взойдя на Храмовую гору, евреи обнаружили в Храме совсем немного масла, которого могло хватить лишь на один день горения меноры. Среди мудрецов возник спор, стоит ли зажечь менору на один день, а затем провести семь дней без света, или лучше переждать восемь дней, чтобы затем светильник мог гореть непрерывно. После продолжительных дискуссий было решено: раз на сегодняшний день масла достаточно, надо зажечь менору сегодня и не ждать до завтра. Словно чудом, масла в золотой меноре хватило ровно на восемь дней, по истечении которых был готов новый запас

Продолжение на стр. 2

So wurde der Tempel wieder von neuem erleuchtet! Im Gedenken an dieses Ereignis werden während des Chanukka-Festes jeden Abend Kerzen angezündet. Eine am ersten Tag, zwei am zweiten Tag, am dritten Tag drei und das solange, bis acht Kerzen brennen. Für die Kerzen benötigt man einen besonderen Kerzenleuchter – eine Chanukkia.

An Chanukka ist es üblich, all die Speisen zu sich zu nehmen, die in Öl zubereitet werden oder für die man während der Zubereitung Öl benötigt. Daher ist Chanukka auch kein sonderlich abnehmfreundliches Fest. Das wichtigste Chanukka-Gericht sind Krapfen bzw. Pfannkuchen mit Marmelade, die in Öl gebraten werden. Eine weitere traditionelle Speise sind Latkes, Kartoffelpuffer, die ebenfalls in Öl gebraten werden.

Chanukka ist ein sehr kinderfreundliches und vermutlich das von Kindern am meisten geliebte Fest. Zum einen, weil es das Fest des Wunders ist und man mit Kindern viel über Wunder spricht sowie Geschenke und Süßigkeiten verschenkt. Zum anderen sind das Anzünden von Kerzen, Feuerwerken und ähnlichen Lichtschauspielen immer beliebt bei Kindern, zumal sie in den heimischen vier Wänden ein feierliches Gefühl während der ganzen Woche erzeugen. Ebenso sorgt das Licht dafür, dass man zu Hause das Gefühl hat als würden gerade tatsächlich Wunder geschehen. Eine der wichtigsten Traditionen ist das Dreidel-Spiel. Der Sewiwon ist ein vierseitiger Kreisel, auf dessen Seiten die ersten vier Buchstaben des hebräischen Ausdruckes: »Ein großes Wunder ist dort (d.h. in Israel) geschehen« stehen. Wenn Kinder in Israel mit dem Sewiwon spielen, so heißt der Ausdruck natürlich: „Ein großes Wunder ist hier geschehen“.

Allen ein wunderschönes Fest des Lichtes!



Tamara Pushina. Chanukka. Das Projekt Kreativ-Werkstatt für Jung und Alt.

Rabbiner Reuven Yaacoubov

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,
der Vorstand der Jüdischen Gemeinde
Würzburg und Unterfranken gratuliert ihnen
herzlich zu Chanukka und wünscht allen ein
fröhliches und glückliches Lichterfest!
Chanukka sameach!**

reines Öl. Und der Tempel wurde wieder erleuchtet! In Erinnerung an dieses Ereignis werden während des Chanukka-Festes jeden Abend Kerzen angezündet. Eine am ersten Tag, zwei am zweiten Tag, am dritten Tag drei und das solange, bis acht Kerzen brennen. Für die Kerzen benötigt man einen besonderen Kerzenleuchter – eine Chanukkia.

Na Chanukka ist es üblich, all die Speisen zu sich zu nehmen, die in Öl zubereitet werden oder für die man während der Zubereitung Öl benötigt. Daher ist Chanukka auch kein sonderlich abnehmfreundliches Fest. Das wichtigste Chanukka-Gericht sind Krapfen bzw. Pfannkuchen mit Marmelade, die in Öl gebraten werden. Eine weitere traditionelle Speise sind Latkes, Kartoffelpuffer, die ebenfalls in Öl gebraten werden.

Chanukka ist ein sehr kinderfreundliches und vermutlich das von Kindern am meisten geliebte Fest. Zum einen, weil es das Fest des Wunders ist und man mit Kindern viel über Wunder spricht sowie Geschenke und Süßigkeiten verschenkt. Zum anderen sind das Anzünden von Kerzen, Feuerwerken und ähnlichen Lichtschauspielen immer beliebt bei Kindern, zumal sie in den heimischen vier Wänden ein feierliches Gefühl während der ganzen Woche erzeugen. Ebenso sorgt das Licht dafür, dass man zu Hause das Gefühl hat als würden gerade tatsächlich Wunder geschehen. Eine der wichtigsten Traditionen ist das Dreidel-Spiel. Der Sewiwon ist ein vierseitiger Kreisel, auf dessen Seiten die ersten vier Buchstaben des hebräischen Ausdruckes: »Ein großes Wunder ist dort (d.h. in Israel) geschehen« stehen. Wenn Kinder in Israel mit dem Sewiwon spielen, so heißt der Ausdruck natürlich: „Ein großes Wunder ist hier geschehen“.

т.е. в Израиле. Если же дети играют в севивон в Израиле, то на его гранях, конечно, начертаны начальные буквы слов «Чудо великое свершилось тут».

Желаю всем замечательного праздника света! Хаг Ханука sameach!

Раввин Рувен Якубов

**Дорогие члены общины,
уважаемые читатели,
Правление еврейской общины Вюрцбурга
и Нижней Франконии сердечно
поздравляет вас с Ханукой и желает всем
радостного и счастливого Праздника света!
Ханука sameach!**

Am ersten Abend (in diesem Jahr am Abend des 12. Dezember) zünden wir das 1. Licht am rechten Rand der Chanukka an und sprechen drei Segensprüche:

CHANUKKA-LICHTE ANZÜNDE

**Baruch Ata Ad-naj El-hejnu Melech Haolam,
Ascher Kidshanu Bemizwotaw Weziwanu
Lehadlik Ner Schel Chanukah.**

**Baruch Ata Ad-naj El-hejnu Melech Haolam,
Scheasah Nissim Leawotejnu Bajamim
Hahern Basman Haseh.**

**Baruch Ata Ad-naj El-hejnu Melech Haolam,
Schehechejanu Wekimanu Wehigianu
Lasman Haseh.**

**В первую ночь
(в 2017 году – вечером 12 декабря)
зажигаем крайнюю справа свечу
и произносим три благословения:**

ЗАЖИГАЯ ХАНУКАЛЬНЫЕ СВЕЧИ

**Борух Ато Адой-ной Элой-эйну Мэлэх Оойлом
Ашер Кидешону Бэмицвойсов Вэцивону Лэадлик
Нэйршел Ханука.
Благословен Ты, Г-сподь, Б-г наш, Владыка
Вселенной, освятивший нас Своими заповедями и
повелевший нам зажигать ханукальный огонь!**

**Борух Ато Адой-ной Элой-эйну Мэлэх Оойлом Шеосо
Нисим Лаавойсейну Байомим Оэйм Бизман Азэ.
Благословен Ты, Г-сподь, Б-г наш, Владыка
Вселенной, сотворивший чудеса для наших отцов в
те дни, в это же время!**

**Борух Ато Адой-ной Элой-эйну Мэлэх Оойлом
Шеэheyону Вэкиймону Вэйгиону Лизман Азэ.
Благословен Ты, Г-сподь, Б-г наш, Владыка
Вселенной, давший нам жизнь, поддерживавший нас
и давший дожить нам до этого времени!**

100 Jahre ZWST Die Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (ZWST) begeht ihr 100. Jubiläum

Am 09. September 1917 wurde die ZWST unter dem damaligen Namen „Zentralwohlfahrtsstelle der deutschen Juden“ in Berlin gegründet, um als Dachverband die vielfältigen sozialen Einrichtungen und Wohlfahrtsorganisationen zu koordinieren. Unter der Herrschaft des Nationalsozialismus wurde die ZWST 1939 zwangsweise aufgelöst.

In den Nachkriegsjahren wurde der Zentralrat der Juden in Deutschland gegründet (1950), dem folgte die Wiedergründung der ZWST (1951).

Bis zum heutigen Tag vertritt die Organisation die jüdischen Gemeinden in Deutschland, trägt die Verantwortung für die Sozialarbeit darin und koordiniert die Arbeit mit der Jugendlichen.

Als unpolitische Vertretung der jüdischen Gemeinden ist die ZWST neben dem Zentralrat der Juden in Deutschland die zweite öffentliche Organisation der jüdischen Gemeinden.

100-летие Центральной благотворительной организации евреев в Германии

Центральная благотворительная организация немецких евреев, прототип сегодняшней ZWST, была создана 9 сентября 1917 г. в Берлине. Ее целью была координация многочисленных социальных учреждений еврейского сообщества.

С приходом к власти национал-социалистов в 1939 г. союз был распущен в принудительном порядке.

В послевоенные годы был создан Центральный совет евреев в Германии (1950), а затем вновь возрождена ZWST. Сегодня эта организация является головной для еврейских общин в Германии и несет полную ответственность за их поддержку в социальной работе, а также координацию работы с молодёжью.

Будучи неполитическим представительством еврейских общин, она, наряду с Центральным советом евреев в Германии, является второй по счёту общественной организацией еврейских общин.

Die Laubhütte in Zell am Main wird als jüdische Kulturstätte erhalten bleiben

Die Regierung Unterfranken traf am 12. Juli 2017 die Entscheidung über die finanzielle Förderung des Projekts der Sanierung der Rosenbaumschen Hütte und der Errichtung eines Informationspunktes für jüdische Kulturgeschichte in Zell am Main.

Die erste Rate beträgt 60 000 €, die Gesamtkosten der Bauarbeiten werden voraussichtlich 242 000 € betragen. Davon konnten dem Markt Zell am Main 132 000 € in Aussicht gestellt werden.

Unser Gemeindeblatt berichtete bereits über die Wanderausstellung und die Konzerte im Rahmen des Projekts der Erhaltung der Laubhütte der Familie Rosenbaum. Die Idee dieses Projekts gehört Frau Annette Taigel, Historikerin, Mitglied der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken. Gemeinsam mit Kollegen investierte sie viel Zeit und Kraft, um das Projekt der Öffentlichkeit näher zu bringen.

Wir baten Frau A. Taigel um ein Kommentar zu dieser Nachricht.

Liebe Frau Taigel, was bedeutet für Sie diese Entscheidung?

Die Entscheidung ist für mich eine große Freude. Endlich steht fest, dass die Rosenbaumsche Laubhütte nicht nur erhalten, sondern als Kulturdenkmal auch der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Ist der hohe Zuschuß eine Überraschung?

Nein, eigentlich nicht, denn die frei- und feststehende Zeller Laubhütte im ehemaligen Waschhaus des aufgelassenen Unterzeller Klosters ist nicht nur als solche ein eher selten erhaltenes jüdisches Kulturdenkmal. Sie ist als Laubhütte der ebenso traditionsverbundenen wie gegenwartsoffenen kleinen Zeller Judengemeinde um den "Judenbischof von Zell" und Shtadlan Mendel Rosenbaum ein einzigartiges Kulturdenkmal der Emanzipationszeit (1780-1871). Ich denke, das sehen auch die Geldgeber.

Was sieht das Sanierungskonzept vor?

Es sieht vor, die knapp 20qm große Laubhütte so zu restaurieren, dass erkennbar

Памятник еврейской культуры в Целле будет сохранен

Правительство Нижней Франконии 12 июля 2017 г. приняло решение о финансовой поддержке проекта по санированию шалаша семьи Розенбаум и созданию в Целле - на - Майне информационного пункта еврейской культуры.*

Первый взнос составит 60 тыс. евро, а общая стоимость строительных работ, по предварительной оценке, составит 242 тыс. евро. От Правительства Нижней Франконии из этой суммы коммуна Целля - на - Майне получит 132 тыс. евро. Наша газета уже писала о мероприятиях (передвижной выставке и концертах) в рамках проекта по сохранению культурного наследия – сукки семьи Розенбаум.**

Инициатором и «движущей силой» проекта является Анnette Тайгель, историк, член Общества христианско-еврейского сотрудничества в Вюрцбурге и Нижней Франконии. Вместе с коллегами она вложила много сил и времени в его популяризацию среди общественности. Мы попросили госпожу Тайгель прокомментировать эту новость.

Дорогая Анnette, что означает для Вас решение о финансовой поддержке проекта?

Для меня это большая радость. Наконец-то можно быть уверенной в том, что шалаш семьи Розенбаум будет не только сохранён, но и доступен для обществу как памятник культуры.

Большая сумма поддержки проекта – это неожиданность для Вас?

Собственно говоря, нет, так как этот отдельно стоящий шалаш в бывшем здании для стирки белья монастыря Унтерцелль является не только редким сохранившимся свидетельством еврейской культуры. Он является также уникальным культурным памятником еврейского уклада жизни времён эмансипации (1780 – 1871) на примере маленькой еврейской общины Целля и его «еврейского епископа» по имени Штадлан Мендель Розенбаум. Думаю, это увидели и те, кто принял решение о выделении денег.

ist, dass und wie darin das Laubhüttenfest begangen wurde. Es soll klar werden, warum gläubige Juden dieses biblische Fest seit Jahrhunderten feiern und wie genau dies im 19. Jahrhundert die Familie Rosenbaum getan hat. Der Lattenrost für den Laubschmuck und das alte Laub sind ja noch erhalten, ebenso einige Lulavbinder und dann natürlich die Kurbeln und die alte Dachhebemechanik, um das Dach beim Fest zu öffnen. Auch Farbaufträge an den Wänden sind erhalten. Das wird mit Texten auch erklärt. Wie Sie auf dem Foto sehen sind im Moment noch Garagen rechts der Laubhütte vorhanden. Diese werden abgerissen und an ihrer Stelle wird ein kleiner Platz geschaffen, mit Sitzbank und einem Bäumchen. Der Platz wird zum Nachbargrundstück mit einer Mauer begrenzt. Auf der Mauer

Что предусмотрено проектом санирования?

Предусмотрена реставрация шалаша площадью 20 кв. м: так, чтобы было наглядно видно, что в нём праздновали суккот и как это происходило. Должно стать понятно, почему верующие евреи столетиями отмечают этот библейский праздник, и как они это делали в 19 веке, в частности, семья Розенбаум. Сохранился деревянный остов и крепления для украшений – лулав, а также рукоятки старого механизма для открывания крыши во время праздника суккот. Сохранились и настенные покрытия. На фото видно, что в настоящее время справа от шалаша находятся гаражи. Их снесут, а на этом месте сделают небольшую площад-



Links: Den alten Eingang zur Laubhütte (rechts im Foto) und die Fensterscheibe, die den Besuchern des Judenhofes auch bei geschlossener Laubhütte Einblicke ins Innere gewähren wird. Im August 2018 soll die Bestandskonservierung der Sukka beendet und der „Informationspunkt für jüdische Kulturgeschichte“ – so die amtliche Sprachregelung für die Baumaßnahme – eingerichtet sein.

Aktueller Stand der Baustelle: die erfolgte Freistellung der Laubhütte.



Fotos: Dieter Fauth

werden Text- und Bildtafeln angebracht, auf denen das Leben und die Bedeutung der kleinen Gemeinde um Mendel Rosenbaum im 19. Jahrhundert erläutert werden wird. Von diesem Platz aus kann immer in die Laubhütte hineingeschaut werden. Bei Führungen ist diese auch begehbar.

Wer wird die Arbeiten ausführen?

Der das Projekt leitende Architekt ist Dipl. Ingenieur Dr. Matthias Wieser mit seinem Büro für Bauforschung, Gebäudeinstandsetzung und Denkmalpflege in Sommerhausen. (<http://www.bauforschung-wieser.de>) Die Arbeiten wurden ausgeschrieben und sind an entsprechende Handwerker (Zimmerleute, Schreiner, Elektriker ...) vergeben worden. Wie man auf den Fotos sieht, wird zur Zeit mit dem Schutz der Laubhütte im Waschhaus begonnen. Die Garagen rechts daneben werden in den kommenden Tagen abgerissen.

Was halten Sie von dem Konzept?

Ich denke, es ist ein gutes Konzept. Es konzentriert sich darauf, zu zeigen und zu erklären, was im Zeller "Judenhof" tatsächlich erhalten und zu sehen ist. Die Rosenbaumsche Laubhütte bewahrt neben den Erinnerungen an die insgesamt prekäre Situation der Juden im Königreich Bayern zur Emanzipationszeit auch viele gute Erinnerungen an ein erfülltes jüdisches Leben inmitten einer nichtjüdischen Umwelt für uns auf. Ich denke, dass es gut ist, Gelungenes zu zeigen und darüber zu sprechen. Und das sieht das Konzept vor.

Margarita Gogolewa,
Valentina Belsch

ku со скамьей и деревцем. Эта площадь будет отгорожена от соседнего участка каменной стеной. На стене будут укреплены стенды с текстами и фотографиями, рассказывающими о жизни и значении маленькой общины во главе с Менделем Розенбаумом. Отсюда можно заглянуть внутрь, а с экскурсией и зайти в шалаш.

Кто будет выполнять строительные работы?

Руководит проектом архитектор д-р М. Визер и его бюро в Зоммерхаузене. Работы распределены между соответствующими специалистами: столярами, электриками и др. В ближайшие дни начнётся снос гаражей.

Что Вы думаете о концепте этого проекта?

Интересный концепт. Он сосредоточен на том, чтобы показать и объяснить, что же на самом деле сохранилось на «еврейском дворе» в Целле, и что там можно увидеть. Шалаш семьи Розенбаум хранит наряду с воспоминаниями о (в общем) затруднительном положении евреев в королевстве Бавария во времена эмансипации также и много свидетельств о наполненной еврейской жизни среди нееврейского окружения. Думаю, что хорошо показать то, что уже удалось сделать, и рассказывать об этом. Концепт это и предполагает.

Маргарита Гоголева,
Валентина Бельш

*<https://www.regierung.unterfranken.bayern.de/presse/2017/03428/index.html>
**Unser Panorama Nr. 18/2016 und Nr. 22/2016.

Kreativ-Werkstatt für Jung und Alt

Zum jüdischen Neujahrsfest Rosch ha-Schana 5778 organisierten wir traditionell eine weitere Ausstellung aus unseren Kreationen. Es ist bereits die dritte Exposition, und wir widmeten sie dem Herbst. Die unerschöpfliche Thematik der jüdischen Feste zieht sich jedoch wie ein roter Faden durch unsere Sitzungen das ganze Jahr hindurch. Es sind viele sehenswerte Arbeiten entstanden, die wir - dem jüdischen Kalender entsprechend – im Weißen Saal unserer Gemeinde präsentieren werden.

Unser Kunstprojekt lebt bereits das dritte Jahr und heißt in diesem Jahr „Alt und Jung“. Am Projekt sind Menschen unterschiedlichen Alters beteiligt, auch Kinder. In den Herbstferien erwarteten wir wieder die Omas mit ihren Enkelkindern. Solche Treffen sind besonders interessant.

Als Leiterin dieses Projekts danke ich allen Teilnehmern für ihr Interesse an Malerei und ihre Wissbegierde, den tieferen Sinn der jüdischen Bräuche und Feste begreifen zu wollen. Dabei helfen uns der Gemeinderabbiner Ebert und Alexander Schif.

Im Museum „Shalom Europa“ sind Abdrücke von einigen Arbeiten in Form von Postkarten zu kaufen. Die meisten Arbeiten gingen als Geschenk an unsere Gemeinde, um in andere Gemeinden verschickt zu werden. Wir freuen uns darüber und sind stolz auf unsere Arbeit, denn wir wissen, dass die Postkarten den Menschen gut gefallen. Wir gratulieren den Autoren! Auf zu neuen Kreationen!

Larissa Dubovska

Larissa Dubovska (1. Reihe dritte v.l.) und Kreativ-Werkstatt für Jung und Alt mit der Ausstellung ihrer Werke

Творческая мастерская «И стар, и млад»

По уже сложившейся традиции к дате празднования Рош ха-Шана 5778 мы организовали очередную выставку наших работ. Это уже третья наша экспозиция, мы посвятили её осени. Однако неиссякаемая тема еврейских праздников красной нитью проходит по нашим занятиям в течение всего года. Создано много интересных работ, которые мы постепенно, в соответствии с еврейским календарём, будем экспонировать в белом зале нашей общины.

Наш арт-проект работает уже третий год, в этом году он называется: «Творческая мастерская «И стар, и млад». Действительно, здесь собрались люди разных возрастов, но, кроме того, мы пытаемся

задействовать и детей. В очередной раз мы ждём осенних каникул, чтобы бабушки привели на занятия своих внуков. Такие занятия проходят особенно интересно.

Как руководитель проекта хочу выразить всем его участникам благодарность за серьёзное отношение к занятиям, интерес к изобразительному искусству и пыливое отношение к ещё не познанным глубинам еврейских обычаев и праздников (в этом нам помогали г-н раввин Эберт и

Александр Шиф), а также готовность учиться, терпение, и ещё за то, что они такие славные.

По некоторым из наших работ мы напечатали открытки, которые представлены в музее «Шалом Европа» – там их можно купить. Большая же часть открыток передана нами в дар родной общине для их рассылки в другие общины и организации. Мы очень этому рады и гордимся своей работой, поскольку уже знаем, что открытки очень нравятся людям. Поздравляем всех авторов и с новыми силами приступаем к новым работам!!

Лариса Дубовская



Postkarten mit Reproduktionen von Arbeiten der Teilnehmer der Kreativ-Werkstatt für Jung und Alt zum Thema „Unsere jüdischen Feste in Bildern“



Fotos: Larissa Dubovska



Blumenwiese. Lisa, 9 Jahre



Bei der Arbeit: Alla Kaminska mit Enkelsohn Edward



Die Stadt nach Hundertwasser. Jessika, 8 Jahre

KREATIV-WERKSTATT

NEU: Yoga-Kurs im Gemeindezentrum

Für Gemeindemitglieder wollen wir ab Mitte November im Gemeindezentrum einen Yoga-Kurs anbieten. Einmal pro Woche jeweils donnerstags von **10.00 – 11.15 Uhr** soll das Training mit Kursleiterin Katja Arkhangelskaja stattfinden. Yoga ist ein Weg, um Körper, Geist und Seele wieder in Einklang zu bringen, zur Ruhe zu kommen, um so Harmonie und Zufriedenheit zu finden, sich wieder ganz und wohl zu fühlen. Wir laden Sie ein, diesen Weg auszuprobieren, denn jeder kann Yoga üben, egal wie alt oder unbeweglich er ist.

Bei Interesse für den Yoga-Kurs bitten wir um Anmeldung unter folgender

Telefonnummer: 0931/4041422

Bei einer Teilnahme bitte bequeme Kleidung, dicke Socken, eine Matte oder eine Decke mitbringen.

Erika Frank

НОВОЕ: курс йоги в общинном центре

Для членов нашей общины мы хотели бы предложить с середины ноября курс йоги. Тренировки под руководством инструктора Кати Архангельской будут проводиться раз в неделю, по четвергам с **10.00 до 11.15**. Йога – это способ примирить тело, ум и душу, отдохнуть, обрести гармонию и удовлетворение, снова почувствовать себя абсолютно здоровым. Мы приглашаем вас воспользоваться этой возможностью. Каждый может заниматься йогой, независимо от возраста и степени подвижности.

Если вас заинтересовал курс йоги, звоните по тел. **0931/4041422**

С собой надо принести удобную одежду, толстые носки, коврик или одеяло.

Эрика Франк

„SOLCHE WIE ER, GEHEN NICHT VON UNS...“

David Makarievski. Alle nannten ihn Dodik. Jeder, der ihm begegnet ist, erlag sofort dem Charme dieses geistreichen, ironischen, manchmal sogar spitzen, aber doch wohlwollenden Menschen. David, „einer der besten Odessiten der Gegenwart“ (so die Zeitung „Europa Center“), besaß ein Charisma, mit dem er Menschen begeisterte. Zehn Jahre ist er nicht mehr unter uns, aber wir können das immer noch nicht fassen.

Einige Leserinnen und Leser erinnern sich bestimmt an den Abend in

Würzburg vor neun Jahren, an dem sich Freunde von David versammelt hatten, um von ihm, seinem Werk, von seinem Leben und seinen Lieben zu sprechen. Damals fanden sich im David-Schuster-Saal sowohl Würzburger, als auch Gäste aus anderen Städten Deutschlands ein. Auch am 6.

August 2017 war dieser Saal wieder voll, und die Gäste wurden von der singenden Stimme des Leonid Utessov und dem vom Plakat lächelnden David Makarievski empfangen.

David's Ehefrau und treue Gefährtin

bot mir an, den Gedenkabend mitzugestalten, und ich stimmte mit Freude zu. Bei den Vorbereitungen habe ich eine Menge Artikel über David gelesen, drei seiner eigenen Bücher und Erinnerungen an ihn gelesen, Videoaufnahmen, Fotos gesehen. Es war nicht einfach, das Wichtigste auszusortieren, denn es gab so Vieles zu zeigen.

Wir moderierten den Abend gemeinsam mit G. Kots. Wir zeigten Episoden aus der Miniatur des Theaters „Parnas-2“ und Auszüge aus der „Gentlemen-Shaw“ mit David, erinnerten an seinen legendären Club-Bühnenauftritt 1967. Marat Gerchikov widmete ihm sein Gedicht und trug es vor. Grigory Zozulya schrieb einen neuen Text auf bekannte Melodie, das Lied wurde von Nina Zanovska in musikalischer Begleitung von Alexander Schneider vorgetragen.

Michail Zhwanezki, der mit David Makarievski 50 Jahre lang befreundet war, schrieb extra für unser Treffen: „... Zehn Jahre ist es her, als Dodik von uns gegangen ist und die Tür offen ließ. ... Der uns am meisten liebende, der charmanteste, der scharfsinnigste, der musikalischste von uns war David Makarievski. Das begabte, einmalige Dickerchen. Ein einzigartiger Schauspieler.“ Davids Freund Ernst Steinberg schickte aus den USA seine Aufnahme mit den Werken von F. Lehár und E. Kalman zu, die Komposition, die David so liebte.

Fragmente aus Operetten und Musicals begleiteten uns durch den ganzen Abend. Sie wurden ausgeführt von Sängern/Solisten der Odessaer Theater,

«ТАКИЕ КАК ОН, НЕ УХОДЯТ...»

Dавид Яковлевич Макаревский. Его все называли Додик. Любой, кто с ним встречался, сразу же попадал под обаяние этого остроумного, ироничного, порой даже колкого и в то же время очень доброжелательного человека. Сейчас в таких случаях употребляют модное слово – харизма. Вот такой харизмой, умением заворожить обладал Давид, «один из лучших одесситов современности», как написала газета «Европа-центр».

Хотя этим летом исполнилось 10 лет со дня его кончины, но нам по-прежнему трудно в это поверить. «Нет, ты, Дод, никуда не ушел, Ты как будто бы снова уехал. Или просто куда-то забрел. И тебе возвращаться не к спеху». Так обратился к другу актёр театра и кино, телеведущий и спортивный комментатор, заслуженный артист Украины Олег Школьник. Строка из его стихотворения и дала название нашему вечеру, подготовить который предложила мне Люся, жена, друг, верная спутница Давида, и я с радостью согласилась.

Многие из читателей наверняка помнят, как девять лет назад режиссер Зиновий Аврутин и пианист, композитор и актер Эрнест Штейнберг предложили провести в Вюрцбурге встречу друзей Додика и поговорить о его жизни, творчестве, обо всем, что он любил, и о тех, кто любил его. Тогда в зале имени Давида Шустера собрались жители Вюрцбурга и гости из разных городов Германии.

И хотя, к сожалению, «иных уж нет, а те далече», но 6 августа 2017 года зал по-прежнему был полон, входящих встречал голос Леонида Утесова, а с афиши на нас смотрел улыбающийся Додик.

Материал для сценария был очень обширным: фотографии, видеозаписи, три книги самого Давида и сборник воспоминаний о нем, многочисленные статьи. Я сканировала, монтировала, делала выписки и при этом постоянно находилась «между Сциллой и Харибдой», с одной стороны стремясь рассказать о «этапах большого пути» большого человека, показать и этот, и тот фрагмент, и в то же время решая тяжелейшую проблему отбора.

Мы вели вечер с Гариком Коцем, вместе со зрителями вновь и вновь улыбаясь, когда видели Додика в миниатюре театра «Парнас-2» и сюжетах «Джентльмен-шоу», замирая под колыбельную профессора Менахема Герзеймана из мультфильма «В стране Альхоков» – персонажа, озвученного завораживающим голосом Давида, вспоминая легендарный выход Макаревского на сцену в финале КВН 1967 года с приветствием «Здравствуйте, я ваша Мотя!», решающим образом повлиявшим на ход игры, о чем нам рассказал с экрана капитан одесской команды Валерий Хаит.

Для многих образ настоящего одессита ассоциировался с Давидом Макаревским, носителем царственного имени. Именно об этом напомнило стихотворение Марата Герчикова, прозвучавшее в исполнении автора. А Григорий Зозуля написал новые слова, посвященные Давиду, на мотив знакомой всем песни «На тебе сошелся клином белый свет». Ее спела Нина Зановская в сопровождении Александра Шнайдерера.

Михаил Жванецкий, дружба которого с Макаревским продлилась 50 лет, написал специально для нашей встречи: «... Десять лет, как Додик



die zur Zeit zum Teil in Deutschland wohnen.

Die Tänzerinnen der kreativen Gruppe „Menora“ widmeten ihren Auftritt David Makarievski.

Arkadij Kogan aus Köln, ein Jugendfreund von David, teilte mit uns seine Erinnerungen an ihn, auch seine in der Emigration dazu gewonnene



Freunde: Viktor Scheinbrot, Willian Feferman, Svetlana Diehm, Mark Schusterman.

Wir wollten nicht, dass der Gedenkabend für David Makarievski zu einem traurigen Ereignis wurde. Das hätte er uns nicht verziehen. Denn, wie einer seiner Freunde, der Schauspieler Oleg Schkolnik schreibt, er ist in unserer Nähe, er ist hier, denn solche, wie er, gehen nicht von uns!

Regina Kon

Das Video des Abends ist auf der Seite zu sehen: <https://www.youtube.com/watch?v=ws-cGcySs1ko&t=30s>

ушел и оставил дверь открытой. ...Самый обаятельный из нас, самый танцевальный, самый поющий, самый любящий нас. Самый остроумный, самый музыкальный из всех был Давид Яковлевич Макаревский. Талантливый, неповторимый толстячок. Уникальный артист».

Одаренный режиссер Зиновий Михайлович Аврутин, Зорик, «близнец-брат» Давида, ушел из жизни в мае 2016 года. Но он вновь был с нами, когда на видеозаписи вечера памяти Макаревского в Одессе, как бы приняв эстафету, читал его стихотворение, обращенное к Люсе.

Еще один ближайший друг Додика, разносторонний музыкант, одинаково владеющий серьезным и легким жанрами Эрнст Штейнберг на сей раз не смог прилететь из США, но он прислал видеозапись, где виртуозно исполнил то, что так любил Давид: композицию из произведений Ф. Легара и И. Кальмана.

В мир оперетты увлек нас и Павел Коломийчук, заслуженный артист Украины, солист Одесского театра музыкальной комедии, актер театра «Комедиум», живущий ныне в Нюрнберге. А Олег Семенюк, также солист Одесского театра музыкальной комедии и актер театра «Ришелье», как и девять лет назад, вызвал восторг зала, исполнив романсы под аккомпанемент Ларисы Семенюк. Супруги приехали к нам из Висбадена.

Фрагменты из оперетт и мюзиклов еще не раз звучали на нашем вечере: Леонид Езерский спел «Ариетту Адама» из оперетты Карла Целлера «Продавец птиц», а песенку Элизы Дулитл из мюзикла «Моя прекрасная леди» – Наталья Гейбух.

Героиня этого мюзикла напевала: «Я танцевать хочу!». То же самое могут сказать о себе и участницы творческой группы «Менора» под руководством Марины Зисман, посвятившие свое выступление «яркому, танцевальному» (М. Жванецкий) Давиду Макаревскому.

Воспоминаниями о Давиде поделился и его друг юности Аркадий Коган, приехавший из Кельна, и друзья, обретенные уже в эмиграции: Виктор Шайнброт, Вильям Феферман, Светлана Дим, Марк Шустерман.

По-одесски задорно и красочно высказалась Клара Лейбман.

Мы стремились к тому, чтобы встреча, посвященная светлой памяти Давида Макаревского, не превратилась в грустное событие. Додик бы нам этого не простил. Ведь, как написал Олег Школьник, он же с нами, он – рядом, он – здесь, ведь такие, как он – не уходят!

Regina Kon

Видеозапись вечера можно увидеть на сайте Эдварда Ковалерчука по адресу:

<https://www.youtube.com/watch?v=ws-cGcySs1ko&t=30s>

Der Gemeindevorstand: über die Grabpflege

Geehrte Besucher des jüdischen Friedhofs in der Werner-von-Siemens Straße!

In der jüngsten Zeit gibt es große Probleme wegen der Bepflanzungen im Grabbereich. Manche Sträucher sind zu Bäumen ausgewachsen und gefährden die Stabilität der Grabsteine und Gräber.

Die jüdische Tradition verbietet die feste Bepflanzung von Gräbern.

Wir wenden uns an die Hinterbliebenen, die die Gräber pflegen, mit der Bitte, die Bepflanzungen (Sträucher, Bäume u. ä.) unverzüglich zu entfernen. Sollte es nicht geschehen sein, erfolgt die Entfernung der Bepflanzungen durch die Mitarbeiter des städtischen Gartenamtes, was für die Hinterbliebenen kostenpflichtig wird.

Eine Bitte auch an diejenigen, die Änderungen am Grabstein vornehmen möchten. Diese Änderungen sind unbedingt mit dem Vorstand und dem Rabbiner der Gemeinde zu besprechen.

Bitte bringen sie die Gräber in Ordnung und danke für ihr Verständnis.

Der Gemeindevorstand

Уважаемые посетители еврейского кладбища!

В очередной раз обращаемся к Вам в с просьбой по соблюдению правил на нашем кладбище по адресу Werner-von-Siemens Str.

В последнее время возникли большие проблемы из-за разросшихся растений и кустарников, высаженных на могилах. Некоторые такие «посадки» разрослись до размеров деревьев и угрожают целостности могил и памятников, а их удаление требует серьезных затрат.

По еврейской традиции, высадки растений на могилах запрещены.

Просим всех родных и близких, ухаживающих за могилами, незамедлительно удалить высаженные растения (кустарники, деревья и т. п.). В противном случае удаление будет произведено Управлением зеленого хозяйства города за счет родственников.

Следующая просьба касается тех, кто предпринимает изменения/переделку надгробных памятников: согласование изменений с Правлением общины и раввинам обязательно.

Еще раз просим привести в порядок могилы и благодарим Вас за понимание.

Правление общины

<< Unser Beileid

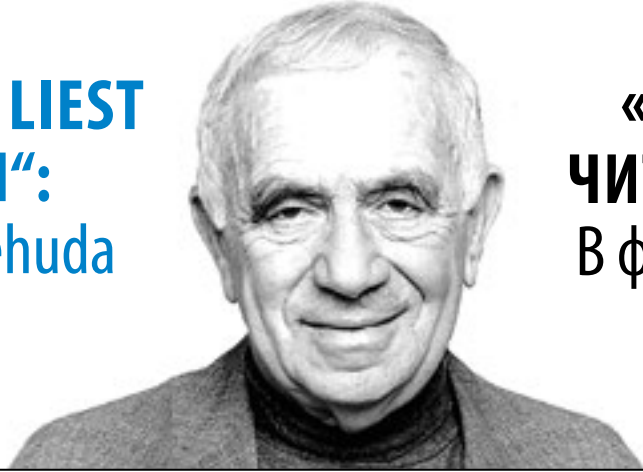
Wir bekunden unser tiefes Beileid den Familien und Freunden der Mitglieder unserer Gemeinde, die seit September 2017 gestorben sind.

Приносим искренние соболезнования родным и близким членов нашей общины, умерших за период с сентября 2017 года.

29.09.17. **Khaia Kotcherovskaia** (92),
12.10.17. **Semen Korenfelder** (72),



„WÜRZBURG LIEST EIN BUCH“: im Fokus – Jehuda Amichai



«ВЮРЦБУРГ ЧИТАЕТ КНИГУ»: В фокусе – Иегуда Амихай

„Würzburg liest ein Buch“ ist ein Projekt des gleichnamigen Vereins unter der Leitung von Elisabeth Stein-Salomon. Im kommenden Jahr steht im Fokus dieser Aktion das Leben und Werke des deutsch-israelitischen Lyriker Jehuda Amichai.

In Würzburg 1924 geboren, findet der Dichter seine zweite Heimat in Jerusalem. Mit seiner Autobiographie „Nicht von jetzt, nicht von hier“ geht die 2014 ins Leben gerufene Aktion im April nächsten Jahres in die dritte Runde. In diesem Buch begibt sich der Dichter auf die Suche nach seiner Identität und lässt sich von Träumen seiner Heimatstadt Weinburg verführen. Als Schirmherren fungieren diesmal der Oberbürgermeister Christian Schuchardt und Dr. Josef Schuster, Vorsitzender der jüdischen Gemeinde Würzburg und Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland. Die zentrale Veranstaltungswoche ist vom 19. bis 29. April 2018.

Jerusalem

Was war J. Amichai für ein Mensch? Was hat ihn im Leben bewegt? Das lässt sich am besten aus seinen Gedichten entschlüsseln. Als sein Meisterwerk gilt international der Lyrikband „Jerusalem-Gedichte“.

„Ein Mann Jerusalems bin ich. Der Staub ist mein Bewusstsein, der Stein mein Unterbewusstsein, und alle meine Erinnerungen – geschlossene Höfe an einem Sommermittag“.

Ende der 60-er Jahre skizziert J. Amichai seine zweite Heimat als „Eine Operation, die offen blieb“. Die Zukunft von Jerusalem ist damit unvorhersehbar und bleibt weiterhin für alle Auf und Ab offen. Der Dichter bewundert das bunte Treiben in der Stadt. Ein Laden für Nähzubehör, das einem Araber gehört, gewinnt seine Aufmerksamkeit. Prompt erinnert sich J. Amichai an ein gleiches Geschäft, das sein Vater vor langer Zeit in Würzburg besaß und das in Zeiten der Schoa verbrannt worden war.

Rolle der Unterstützer

Seine Rolle in der Gesellschaft als Dichter und Denker nimmt J. Amichai durchaus ernst und bedankt sich dafür bei all den Menschen, die ihn dazu ermutigten, seinen Weg als Intellektueller einzuschlagen. „Alle Generationen vor mir stifteten mich Stück für Stück, [...]. Mein Name ist der Name meiner Stifter. Das verpflichtet“. Einer der guten Freunde von J. Amichai war der Theologe und wissenschaftliche Berater im Museum „Shalom Europa“ Prof. Dr. Dr. K. Müller. Nach den historischen Ausgrabungen in der Pleich in den 80-er Jahren schenkte der Wissenschaftler seinem Freund Jehuda einen der gefundenen Steine mit hebräischen Beschriftungen, den der Dichter auf seinem Tisch würdevoll aufbewahrte.

Im Jahr 1982 wurde J. Amichai der Israel-Preis, die höchste literarische Auszeichnung des Landes, verliehen.

Foto: Eine kleine Straße in Würzburg, die den Grüngürtel gegenüber dem Studentenhaus durchquert, erinnert an den renommierten Lyriker Jehuda Amichai.

Tatjana Lodermeier

«Вюрцбург читает книгу» – это литературный проект, основанный в 1914 году одноименным общественным объединением под руководством Елизаветы Штайн-Саломон. В рамках данного проекта запланирована акция, посвященная – уже в третий раз – жизни и творчеству немецко-израильского лирика Иегуды Амихая, которая пройдет в этот раз под патронажем обер-бургомистра нашего города Кристиана Шухардта и доктора Йозефа Шустера. Целую неделю с 19 по 29 апреля 2018 г. Вюрцбург будет читать автобиографический роман Иегуды Амихая «Ни сейчас, ни отсюда», в котором автор вспоминает свой родной город и отправляется на поиски своей самоидентификации: он родился в 1924 г. в Вюрцбурге в религиозной семье, а свою вторую родину нашел в Иерусалиме.

Иерусалим

Каким был Иегуда Амихай? Что было для него важным в жизни? Лучше всего это можно понять из его стихов. Шедевром его лирики во всем мире считается сборник «Стихи про Иерусалим».

«Я – муж Иерусалима. Пыль – это мое сознание, камень – мое подсознание, и все мои воспоминания – закрытые дворы в летний полдень».

В конце 60-х годов Иегуда Амихай говорит о своей второй родине как об «операции, которая осталась открытой». Будущее вечного города непредсказуемо, поэтому в его истории могут случаться не только взлеты, но и падения. Поэт любит пестрыми и оживленными городскими улочками. Вот его внимание привлекает магазин швейных принадлежностей, который держит араб. Иегуда Амихай тут же вспоминает магазин, сожженный нацистами, которым его отец ранее владел в Вюрцбурге.

Роль сторонников

Как поэт и мыслитель, Иегуда Амихай серьезно воспринимает свою роль в обществе и благодарит всех людей, которые поощряли его к тому, чтобы он выбрал для себя интеллектуальный путь развития. «Все поколения передо мной основывали меня часть за частью, [...]. Мое имя – имя моих основателей. Это обязывает». Одним из хороших друзей Иегуды Амихая был теолог и научный консультант музея «Шалом Европа» профессор д-р. д-р. К. Мюллер. После исторических раскопок в городском квартале Пляих в 80-е годы ученый подарил своему другу Иегуде один из найденных камней с еврейскими надписями, который поэт поставил у себя на письменном столе и бережно хранил. В 1982 году Иегуда Амихай был удостоен литературной премии Израиля, наивысшей литературной награды страны.



Татьяна Лодермайер

Runde Geburtstage unserer Gemeindemitglieder im September - November 2017

Wir gratulieren Ihnen herzlich zu Ihrem besonderen Jubiläum!

Nun haben sich Jahre still gerundet, wir haben unsere Freude bekundet über Ihre so glückliche Hand, durch die die Zeit zum Jubiläum fand.

Юбилеры нашей общины в сентябре - ноябре 2017 г.

Дорогие юбиляры!

Чтобы после юбилея
Жизнь сложилась без проблем,
Чтоб о прошлом не жалели,
Предлагаем выпить всем!

95 Jahre

Frau **Soura Pressaizen** 26.09.1922

90 Jahre

Frau **Dora Parnis** 07.10.1927

Frau **Ninel Neymark** 29.10.1927

Herr **Iakov Koganov** 07.11.1927

85 Jahre

Herr **Godya Raykhman** 15.09.1932

Herr **Rudolf Oksman** 14.11.1932

Herr **Grigoriy Zozulya** 26.11.1932

80 Jahre

Herr **Leonid Itkine** 08.09.1937

Herr **Oleksandr Marhulis** 24.09.1937

Herr **Alexandre Pevzner** 30.09.1937

Frau **Faina Korobochkina** 09.10.1937

Frau **Zinayida Horchevych** 18.10.1937

Frau **Maia Katsovitch** 24.10.1937

Herr **Vsevolod Voloshchuk** 29.10.1937

Frau **Faina Arkhanguelskaia** 06.11.1937

Frau **Svitlana Boguslavskaja** 17.11.1937

Frau **Yana Goldman** 19.11.1937

75 Jahre

Herr **Viacheslav Simonyan** 23.10.1942

Herr **Valentin Gurevych** 05.11.1942

Herr **Viktor Bepalov** 18.11.1942

Herr **Uril Isakov** 25.11.1942

70 Jahre

Frau **Tetyana Masalova** 26.09.1947

Herr **Mikhail Elkine** 26.10.1947

Frau **Sofija Endina** 28.10.1947

Frau **Svetlana Nissembaoum** 04.11.1947

Herr **Arkadiy Palshin** 19.11.1947

Frau **Vera Khaskina** 20.11.1947

Herr **Michail Endine** 28.11.1947

IMPRESSUM

Kostenlose Zeitung „Unser Panorama“ erscheint alle zwei Monate

Herausgeber:

Jüdische Gemeinde Würzburg und Unterfranken
und Kulturzentrum „Shalom Europa“
<http://www.shalomeuropa.de>

Postanschrift:

„Unser Panorama“ Jüdische Gemeinde,
Valentin-Becker-Str. 11, 97072 Würzburg
Telefon: 0931 / 40 41 412

Chefredakteurin, Konzept-Design:

Margarita Gogolewa
Handy: 0171 58 42 149,
E-mail: margo331@mail.ru

Gestaltung und Layout:

Alisa Tatarchuk

Übersetzungen und Korrektur:

Valentina Belsch

Redaktionsmitglieder:

M. Gerchikov, M. Zisman, E. Frank,
A. Golosowskaja

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen und kein Honorar genehmigt. Der Verleger und die Redaktion übernehmen keine Haftung für den Inhalt der Werbung und PR-Anzeigen. Verantwortlich für den Inhalt der Artikel ist der Autor. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion und des Herausgebers übereinstimmen.

Informationsgespräch zu Gesundheitsfragen für unsere Gemeindemitglieder

За здоровый образ жизни!

Расписание приема врачами в IV квартале 2017 г.

Ф.И.О.	СПЕЦИАЛЬНОСТЬ	Oktober/Октябрь	November/Ноябрь	Dezember/Декабрь
ТУРИНА Татьяна	Доктор медицины, интернист	11, Mi.	16, Do.	14, Do.
ФОФАНОВА Людмила	Терапевт	04, Mi.	08, Mi.	06, Mi.
БИТЮЦКИЙ Павел	Др. медицины ВАК Москва, хирург-онколог	26, Do.	28, Di.	1, Do.
КУРЦМАН Изабелла	Педиатр-эндокринолог	–	15, Mi.	07, Do.

Уважаемые дамы и господа!

Для членов еврейской общины г. Вюрцбурга и их семей, нуждающихся в медицинской консультации, организованы индивидуальные встречи с опытными врачами, членами нашей общины.

Беседы с врачами и их советы помогут вам:

- своевременно приступить к лечению;
- улучшить самочувствие во время болезни;
 - вести здоровый образ жизни;
 - рационально питаться;
- противостоять простудным и другим заболеваниям;
- контролировать состояние своего здоровья.

Желательно прийти на консультацию с копиями последних обследований и анализов, полученных у домашнего врача.

Медицинские консультации проводятся бесплатно в общине с 11 до 12.30. Адрес: Valentin-Becker-Str. 11, 97072 Würzburg;
Запись к врачу предварительная, осуществляется в бюро общины. Тел. 0931 40 41 412

MONATSPLAN DES JSKV FÜR NOVEMBER/DEZEMBER 2017 РАСПИСАНИЕ РАБОТЫ КЛУБОВ «ЕСКО» НА НОЯБРЬ/ДЕКАБРЬ 2017 Г.

По воскресеньям. Ноябрь 2017	По воскресеньям. Декабрь 2017
Дискуссионный клуб (**) «Грани времени» 5 Diskussionsclub „Zeitfassetten“ 12.00 Шахматы 13.00 (*) Кинофотоклуб 14.00 (**) Документальный фильм «Третье поколение – по следам наших предков». Dokumentarfilm „3. Generation – auf den Spuren unserer Vorfahren“ 17.00	Шахматы 13.00 (*) 3 Кинофотоклуб 14.00 (**) Цикл бесед «Притяжение тайны» «Тайна убийства Кеннеди» Эдвард Ковалерчук „Der Reiz der Geheimnisse“ „Das Geheimnis von Kennedys Ermordung“ 16.15
Шахматы 13.00 (*) 12 Кинофотоклуб 14.00 (**) Цикл бесед «Притяжение тайны» (**) „Der Reiz der Geheimnisse“ «Загадки Антарктиды». „Die Rätsel der Antarktis“ Эдвард Ковалерчук 16.15	Дискуссионный клуб (**) «Грани времени» 10 Diskussionsclub „Zeitfassetten“ 12.00 Шахматы 13.00 (*) Кинофотоклуб 14.00 (**)
Шахматы 13.00 (*) 19 Кинофотоклуб 14.00 (**) «Рhapsodie одной жизни». Джордж Гершвин» „Die Rhapsodie eines Lebens. George Gershwin“ 16.15	Празднование Хануки 17 Chanukka feiern 16.00
Шахматы 13.00 (*) 26 Кинофотоклуб 13.00 (**) Философский семинар (**) «ЕСКО: 20 лет спустя». Konzert „JSKV: 20 Jahre des Bestehens“ 17.00	Шахматы 13.00 (*) 24 Кинофотоклуб 13.00 (**) Философский семинар (**) «Наука и религия» Павел Медведовский „Wissenschaft und Religion“

(*) – Unterrichtsraum (**) – культурный центр «Гешер» (малая гостиная)
Мероприятия, место проведения которых особо не указано, проходят в помещении культурного центра «Гешер»

Am 26. November 2017 um 17.00 Uhr
feiert der JSKV **Den 20. Jahrestag**
seines Bestehens

26 ноября 2017 года в 17 часов
ЕСКО приглашает на юбилейный вечер
«Двадцать лет спустя»

Aus diesem Anlass laden wir alle
herzlich ein zum festlichen Abend
im David-Schuster-Saal unserer Gemeinde.

Programm:

- viel gute Laune
- ein wenig Wein und noch weniger zu essen
- Bericht über die 20-jährige Tätigkeit in Gedichtform, Hymnen, Tänze, Lieder
- Expositionen von verschiedenen Abteilungen des Vereins

Der Eintritt ist frei! Vorstand des JSKV



Зал им. Давида Шустера

В программе:

- Много хорошего настроения
- Немножко вина и еще меньше закуски
- Поздравления и «отчет о 20-летней работе» в стихотворно-рифмованной форме, гимны, танцы, стихи и песни
- Выставки: афиши концертов, добрая помощь, наши мудрецы (философский семинар)

Приглашаем всех совершенно бесплатно! Правление ЕСКО